

E-dur

Nie er - zählt die - ses rau - schen - de Bäch - lein mein Ge -
 Nie er - zählt es, was Wel - len ge - hö - ret, vom Ge -
 Nach dem Wor - te ließ ich mich gleich tau - fen, wel - ches
 Mei - ne Sün - de war jetzt dort ge - stor - ben. Ein Ver -
 Mein Ge - bet Got - tes Herz so be - weg - te, wel - ches
 Die - ser schwei - gen - de Bach war mein Zeu - ge des so

heim - nis, so hei - lig und wert, das durch
 heim - nis der de - müt - gen Seel, wie mein
 se - lig und frei macht vom Tod.
 spre - chen ich gab mei - nem Herrn,
 auf - stieg zum hei - li - gen Thron;
 gro - ßen Ge - heim - nis - ses mein. Ei - nen
 Als kris -

Wäl - der und Fel - der, durch Städt - lein da - hin - eilt und dann
 Leib wur - de un - ter - ge - tau - chet im kris - tall - kla - ren
 Bund schloss ich hier in der Tau - fe ei - nes rei - nen Ge -
 Se - lig - keit mir hat er - wor - ben, und fort - an will ich
 Frie - den die See - le be - leb - te, Gnad emp - fing ich durch
 tall - hel - le Wel - len sich beug - ten und mich bet - te - ten

1. 2.

nie wie - der - kehrt.	Das durch - kehrt.
Stro - me so hell.	Wie mein hell.
wis - sens vor Gott.	Ei - nen Gott.
Ihm die - nen gern.	Der die gern.
Je - sus, den Sohn.	Gott mit Sohn.
vöл - lig hi - nein.	Als kris - nein.